

Georg Beseler an Karl Hegel, Rostock, 14. Januar 1840

Privatbesitz

Mit Poststempeln: ROSTOCK 15 1 [Zweizeilenstempel], NEUSTRELITZ 15. JAN[UA]R. 1840. Zweizeilenstempel, N 17/[1] 1 [Einkreisstempel].

S[eine]r Wohlgeboren / Dem Herrn Doctor Karl Hegel / in Berlin / Kupfergraben Nr. 6^a.

Rostock d. 14Jan. 1840.¹

Zum neuen Jahr Glück und Heil!
Auf alte Wunden frische Salbe!
Auf groben Klotz ein grober Keil!
Auf einen Schelmen anderthalbe!²

Laß mich Dich mit diesem Götheschen Kernspruch im neuen Jahr begrüßen, liebster Freund; die zarteren Wünsche sind damit ja nicht ausgeschlossen. Namentlich wünsche ich Dir alle Freude im Beruf³, und ein wirksames Streben; kommt dann noch die gewöhnliche Ausrüstung eines glücklichen Lebens hinzu, so wird es Dir ja wohl so ergehen, wie man es in unserem Breitengrade nur verlangen kann. – Ich habe das Neujahr ruhig und heiter begangen, und Alles hat das Ansehen, als wenn es auch ferner so verlaufen will. Meine liebste Emilie⁴ ist wohl und frisch, und sieht, wenn auch nicht ohne Bangen, doch mit fester, weiblicher Ergebung der schweren Stunde entgegen. Schlägt mir auch dieses zur Freude aus, so weiß ich im engen Kreise meiner Familie kaum etwas zu wünschen. Ich habe in der Ehe ein beneidenswerthes Loos gezogen. Gott erhalte mir diesen Segen.

Auch sonst geht es mir gut. Meine Wirksamkeit an der Universität vermehrt sich; im Spruchcollegium arbeite ich fleißig und mit Interesse, und bin auch hier zufrieden, daß man mich im Kampfe gegen unnütze Anforderungen | der Regierung, Du wirst davon gelesen haben, tapfer unterstützt. An den Erbverträgen⁵ wird gedruckt, und Ostern⁶ werden Sie fertig seyn. Ich laße mir übrigens Zeit bey der Ausarbeitung, da ich etwas recht Vorzügliches leisten möchte, etwa Abgerundetes und Ganzes, um für weitere Bestrebungen eine feste Basis zu gewinnen. Auch müßen sie mich mit der Zeit von hier wieder fortziehen; denn alt möchte ich in diesem hyperboreischen Lande, in diesem Winkel doch nicht werden.

Gervinus schreibt heiter und froh. Du wirst von seinen neuen Auskünften und Plänen wissen; der Gedanke gefällt mir sehr. Daß er nur bei Vollendung seiner Literärgesch[ichte]⁷ die ganze Kraft beisammen hält, und sich

1 Ort und Datum in dieser Form am Ende des Briefes auf der letzten Briefseite, linksbündig.

2 Aphorismus aus: Johann Wolfgang von Goethe: Gedichte. Ausgabe letzter Hand. 1827. Sprichwörtliches.

3 Karl Hegel war zu dieser Zeit Gymnasiallehrer in Berlin und betätigte sich überdies wissenschaftlich. Vgl. dazu Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 87-95.

4 Emilie Beseler (1816-1900), geb. Karsten, Ehefrau Georg Beselers (1809-1888).

5 Georg Beseler veröffentlichte in den Jahren 1835 (Teil 1), 1837 (Teil 2, 1. Band) und 1840 (Teil 2, 2. Band) drei Publikationen zu „Erbverträgen“, alle in Göttingen erschienen, unter folgenden Titeln: „Die Lehre von den Erbverträgen. Erster Theil: Die Vergabungen von Todes wegen nach dem älteren deutschen Rechte“, „Die Lehre von den Erbverträgen. Zweiter Theil, erster Band: allgemeiner Theil; der Erbeinsetzungsvertrag im Allgemeinen“ und „Die Lehre von den Erbverträgen, zweiter Theil, zweiter Band: besondere Arten des Erbeinsetzungsvertrags; der Erbverzicht, Anhang“.

6 19./20. April 1840.

7 Zwischen 1835 und 1842 veröffentlichte Georg Gottfried Gervinus in Leipzig fünf Bände seiner „Geschichte der poetischen National-Literatur der Deutschen“.

nicht von Ungeduld übereilen läßt. Es ist doch ewig Schade, daß sein Buch formal so wenig durchgearbeitet ist. Er sieht den Grund des Mangels, Übereilung bei der Ausarbeitung zum Druck, wohl ein; hoffentlich wird eine zweite Ausgabe ihn in der Stimmung finden, daß er das Ganze mehr als Kunstwerk durchbildet. Bis jetzt kann ich es dafür nicht halten, obgleich ich gestehen muß, daß ich das Maaß, welches ich an ihn anlege, nur von ihm gelernt habe. –

Sind denn Deine Recensionen⁸ noch nicht gedruckt? ich habe sie noch nicht zu Gesicht bekommen. Auf die von der Historik⁹ bin ich sehr gespannt, und freue mich über die angegebenen Tendenz derselben. – Wann kommst Du denn zu den Florentinischen Sachen¹⁰? Laß sie nur nicht liegen, und faße sie an, sobald Du Deine Pietätspflichten gegen Deinen Vater¹¹ erfüllt hast. – Über die Rechtsphilosophie¹² schreibe ich Dir später, wenn ich sie noch einmal durch- | genommen, und mir angeeignet habe. Dann kann ich Dir auch sagen, welche Stellung ich dazu einnehme; für jetzt nur so viel, daß sie mich ungemein gefördert hat, und daß auch diese Entwicklungsperiode, welche durch sie in mir herbeigeführt worden, mir nothwendig war.

Wie stehen denn die Sachen in Berlin? Namentlich auch mit den Jahrbüchern¹³? Schreibe mir den factischen Gehalt der Krise, und was dabei herausgekommen. – Ist Gans Nachfolger¹⁴ schon bestimmt? Doch nicht in der Person des vortrefflichen Maurenbrechers, der bei vielem Talent meo vote der charakterloseste und oberflächlichste unter den deutschen Juristen ist, was viel sagen will. Ich werde mir wohl einmal die Freiheit nehmen, ein Todtengericht über ihn zu halten. Vorläufig muß ich nur mein Buch fertig machen.

Meine Schwiegermutter muß Mitte nächster Woche zu uns, um ihre Tochter zu pflegen. Der kannst Du Grüße und Bestellungen mitgeben. Empfehl mich Deiner Mutter; Emilie dankt für Deinen Gruß und erwidert ihn. Laß bald von Dir hören.

Dein
GBeseler

8 Während seiner Zeit als Gymnasiallehrer in Berlin gab Karl Hegel parallel dazu Vorlesungen seines Vaters heraus und veröffentlichte überdies einige Rezensionen vornehmlich aus dem Bereich der Geschichtswissenschaft. Vgl. dazu Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 45 f., sowie S. 87-95.

9 Gemeint ist hier die 1839 in den „Jahrbüchern für wissenschaftliche Kritik“ veröffentlichte dreiteilige Rezension Karl Hegels über die 1837 in Leipzig erschienene Schrift Gervinus' „Grundzüge der Historik“. Vgl. dazu Hegel, Gervinus Grundzüge, S. 913-935, sowie zur Rezeption dieser Hegelschen Rezension insbesondere Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 88-93.

10 Hier liegt ein konkreter Bezug vor auf die von Karl Hegel 1847 in zwei Bänden veröffentlichte „Geschichte der Städteverfassung von Italien seit der Zeit der römischen Herrschaft bis zum Ausgang des zwölften Jahrhunderts“, deren „Keimzelle“ die Hegelsche Studienreise nach Italien in den Jahren 1838/39 gewesen war und die aufgrund ihrer Bedeutung zu späterer Zeit auch noch in italienischer Sprache veröffentlicht wurde (vgl. dazu Hegel, Storia della costituzione). Zur Entstehungsgeschichte und Rezeption dieser Publikation vgl. Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, besonders S. 74-87, sowie S. 113-150.

11 Dies zielt auf Karl Hegels damalige Editionsarbeiten zur Herausgabe väterlicher Vorlesungen. Vgl. dazu Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 45 f.

12 Der Philosoph Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770-1831) veröffentlichte 1820/21 in Berlin eine Monographie über die „Grundlinien der Philosophie des Rechts“, welche 1833 von Eduard Gans ebenfalls in Berlin im Rahmen der Edition der Werke des Philosophen, Bd. 8, herausgegeben wurde.

13 Dies sind die „Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik“, die von 1827 bis 1846 als kritische wissenschaftliche Zeitschrift in Berlin herausgegeben wurden und deren Begründer Georg Wilhelm Friedrich Hegel war.

14 Der Jurist, Rechtphilosoph, Hegelianer und Savigny-Gegner Eduard Gans (1798-1839) war als einer der Mitbegründer der „Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik“ 1839 verstorben.

Personen und Institutionen

Beseler, Georg Karl Christoph [= Beseler, Georg Karl Christoph] [pers_0014](#)
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Emilie [= Karsten, Emilie, verh. Beseler] [karstenemilie_95259](#)
Gans [= Gans, Eduard] [ganseduard_8485](#)
Georg Wilhelm Friedrich Hegel [= Hegel, Georg Wilhelm Friedrich] [hegelgeorg_9524](#)
Gervinus [= Gervinus (Gervin), Georg Gottfried jun.] [gervinusgeorg_3879](#)
Götheschen [= Goethe (Göthe), Johann Wolfgang] [goethejohann_6912](#)
Maurenbrechers [= Maurenbrecher, Romeo] [maurenbrecherromeo_72435](#)
Mutter [= Tucher, Maria Helena Susanna, verh. Hegel] [tuchermariahelen_52074](#)
Schwiegermutter [= Rosenstiel, Charlotte Adelheid, verh. Karsten] [rosensteladelaide_37026](#)

Orte

Rostock [= Rostock] [rostock_9435](#)
Berlin [= Berlin] [berlin_9222](#)

Sachen

Doctor [= Doctor, Doktor] [doctor_75220](#)
Erbverträgen [= Erbverträge] [erbvertraege_30563](#)
Florentinischen Sachen [= Geschichte der Städteverfassung von Italien, auch: Verfassungsgeschichte der italienischen Städte] [geschichtederstaed_33591](#)
Jahrbüchern [= Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik] [jahrbuecherfuerrwissenschaftliche_2500](#)
Kupfergraben Nr. 6 [= Am Kupfergraben (Berlin)] [amkupfergrabenberlin_2231](#)
Literärgeschichte [= Geschichte der poetischen National-Literatur der Deutschen („Literärgeschichte“)] [geschichtederpoet_14560](#)
Recensionen [= Recension, Recensionen (Rezension/-en)] [recension_24050](#)
RechtsphilosophieDer Philosoph Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770-1831) veröffentlichte 1820/21 in Berlin eine Monographie über die „Grundlinien der Philosophie des Rechts“, welche 1833 von Eduard Gans ebenfalls in Berlin im Rahmen der Edition der Werke des Philosophen, Bd. 8, herausgegeben wurde. [= Rechtsphilosophie] [rechtsphilosophie_19433](#)
RechtsphilosophieDer Philosoph Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770-1831) veröffentlichte 1820/21 in Berlin eine Monographie über die „Grundlinien der Philosophie des Rechts“, welche 1833 von Eduard Gans ebenfalls in Berlin im Rahmen der Edition der Werke des Philosophen, Bd. 8, herausgegeben wurde. [= Grundlinien der Philosophie des Rechts] [grundlinienderphi_59799](#)
Seiner Wohlgeboren [= Seiner/Se./Sr./S. / Hochwohlgeboren / Wohlgeboren] [srhochwohlgeboren_84006](#)
Spruchcollegium [= Spruchkollegium (Spruchcollegium)] [spruchkollegium_41738](#)
hyperboreischen [= hyperboreisch] [hyperboreisch_19375](#)
meo vote [= meo vote] [meovote_22183](#)

Geschichte der Städteverfassung von Italien

[= *Hegel*, Karl: Geschichte der Städteverfassung von Italien seit der Zeit der römischen Herrschaft bis zum Ausgang des zwölften Jahrhunderts, 2 Bde., Leipzig 1847 (= ND Aalen 1964).] [hegel1847_15728](#)

Hegel, Gervinus Grundzüge, S. 913-935

[= *Hegel*, Karl: Gervinus, G.G. Grundzüge der Historik. Leipzig 1837, in: Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik 2, Nr. 115 (1839), S. 913-920 (= 1. Teil), Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik 2, Nr. 116 (1839), S. 921-928 (= 2. Teil), Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik 2, Nr. 117 (1839), S. 929-935 (= 3. Teil).] [hegel1839_35367](#)

Hegel, Storia della costituzione

[= *Hegel*, Karl: Storia della costituzione dei municipi italiani dal dominio romano fino al cadere del secolo XII. Con appendice intorno alle città francesi e tedeschi, Milano 1861 (= Übersetzung von Fr. Conti, ND Whitefish, Montana 2009).] [hegel1861_55844](#)

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 87-95.

[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] [kreis2012_17776](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz*.] [brfsrc_0023](#)